

Übersetzungsstrategien von Le Quang beim Übersetzen des Romans „Die Liebhaberinnen“ von Elfriede Jelinek¹

(Le Hoai An – Doktorand am AAI der Universität Hamburg)

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit unterschiedlichen Methoden und Strategien beim Literaturübersetzen aus dem Deutschen ins Vietnamesische, das in den Bildungseinrichtungen sehr wenig berücksichtigt wird, aber in der Praxis zum Alltagsgeschäft geworden ist. In der Welt wurden zwei theoretische Hauptansätze der Translation (Übersetzungswissenschaft) diskutiert, nämlich übersetzungslinguistischer und linguistisch-kommunikativer Ansatz. Aus der Übersetzungspraxis wurde das literarische Übersetzen fast ausgeschlossen, da in diesem Bereich nicht nur Wert auf Inhalt, sondern auch auf Form gelegt wird. Eines ist zu betonen, dass beim literarischen Übersetzen besondere Strategien entwickelt werden müssen, um den Erwartungen der Leser der Zielkultur gerecht zu werden. Um die Strategien von Le Quang beim Übersetzen zu beleuchten, wurden 20 Seiten des Ausgangstextes untersucht und dann mit der Übersetzung verglichen. Im Übersetzungsprozess hat der Übersetzer verschiedene Strategien eingeführt und zwar bearbeitende Methode, Reduzierung redundanter Komponenten in der Zielsprache, Wortzusammensetzung, Worthinzufügung, Benutzung von synonymischen und antonymischen Ausdrücken und wörtliche Übersetzung. In der Zukunft wäre eine weitere und tiefgreifende Untersuchung der ganzen Übersetzung durchzuführen, um ein repräsentativeres Urteil über die angewandten Strategien beim Literaturübersetzen aus dem Deutschen ins Vietnamesische zu bilden.

¹ Nobelpreis für Literatur im Jahr 2004